

PRESSEMITTEILUNG

Die Bedeutung des Standorts für die Region: FDP-Fraktionsvorsitzender Rülke bei Würth Industrie Service in Bad Mergentheim zu Gast

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG nimmt nicht nur als einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber eine wichtige Rolle für den Wirtschaftsstandort ein, sondern positioniert sich gleichzeitig europaweit mit einem der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung als verlässlicher Partner im Bereich C-Teile-Management. Insbesondere mit der kürzlichen Erweiterung eines neuen, automatisierten Hochregallagers legt das Unternehmen den Grundstein für ein weiteres nationales und internationales Wachstum und investiert damit in die Sicherheit des Standortes und der Arbeitsplätze. Auch Dr. Hans-Ulrich Rülke, Fraktionsvorsitzender der FDP im Landtag Baden-Württemberg, der am Dienstag, den 10. Januar 2023 bei der Würth Industrie Service auf dem Drillberg zu Gast war, zeigte sich von der Entwicklung und Zukunftsplanung am Standort begeistert. Neben dem FDP-Fraktionsvorsitzenden nahmen auch Prof. Dr. Erik Schweickert, Mitglied im Landtag Baden-Württemberg sowie Thilo Weber, Parlamentarischer Berater für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, den Besuch des tauber-fränkischen Arbeitgebers wahr.

T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-4000
www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

11.01.2023

„Die Würth Industrie Service zählt mit über 1.750 Mitarbeitenden am Standort Bad Mergentheim zu den bedeutenden Arbeitgebern in unserer Region. Herzlichen Dank für den Besuch und die damit verbundenen Einblicke hinter die Kulissen des Unternehmens.“, erklärte Rülke.

Ralf Gehringer, Geschäftsführer Finanzen der Würth Industrie Service, und Armin Rother, Leiter der Ausstellungen der Würth Industrie Service, begrüßten die Gäste auf dem Firmengelände und bedankten sich für den hochkarätigen Besuch am Firmenstandort. Anschließend informierten sie über Aktuelles aus der Würth-Gruppe sowie der Würth Industrie Service, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 1999 als eigenständiges Tochterunternehmen der Adolf Würth GmbH & Co. KG zum professionellen Partner im Bereich C-Teile-Management etabliert hat. „Baden-Württemberg ist eine der wirtschaftsstärksten Regionen in Deutschland. Weltbekannte Großunternehmen und tausende erfolgreiche kleine und mittelständische Unternehmen machen

den Südwesten zur Innovationsregion Nummer eins in Europa. Es ist daher von Bedeutung, dass Akteure aus Wirtschaft und Politik die notwendigen Weichen stellen, sodass Innovation und Wirtschaftswachstum in unserem Land weiterhin Bestand haben“, betonte Rülke.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand eines der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung in ganz Europa, das der Würth Industrie Service. Das 65.000 Quadratmeter große Logistikzentrum bildet das Herzstück des Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim. Von hier aus werden rund 20.000 nationale, europäische und internationale Kunden für eine sichere und reibungslose Versorgung mit Produktionsmitteln sowie Hilfs- und Betriebsstoffen beliefert. Für einen effizienten Ablauf des Materialflusses und der Warenversorgung kommen moderne, vollautomatisierte Hochregal- und Shuttlelager mit einer Kapazität von über 650.000 Lagerplätzen, eine 34 Kilometer lange Fördertechnik, fahrerlose Transportsysteme, digitale Technologien sowie innovative Robotertechniken zum Einsatz. Ein geführter Rundgang verdeutlichte die Verwirklichung von Automatisierung, Digitalisierung und Innovation: vom Wareneingang, der Verwiegerei, über die Hochregallager, dem Kleinteile- und Pufferlager, zur Kommissionierung über die multifunktionalen Arbeitsplätze hin zum Warenausgang.

Die Entwicklung des Unternehmens ist nicht nur durch die baulichen Maßnahmen innerhalb der Logistik sichtbar, sondern auch bildlich in der Welt der Würth Industrie Service – ein Raum „zum Anfassen“ – dargestellt. Infolge der Führung durch die geschichtlichen Epochen der Würth Industrie Service sowie durch die Vielfalt der Produkt- und Systemlösungen, konnten die Teilnehmenden ein klares Bild des Unternehmens und nähere Einblicke in das C-Teile-Management für die produzierende Industrie gewinnen. Eine Abschlussrunde mit Möglichkeit zu Fragen rund um den C-Teile-Experten rundete den Besuch des FDP-Fraktionsvorsitzenden ab.

„Ein solches Unternehmen in der Region zu haben, das aus Tradition auf Innovation und Zukunftssicherung setzt, ist nicht selbstverständlich. Umso schöner ist es, wenn sich die Verantwortlichen durch weitere Ausbauaktivitäten zum Standort bekennen“, betonte Rülke abschließend.

Bildmaterial

Bildunterschriften:



Bild: FDP-Fraktionsvorsitzender Rülke zu Besuch.jpeg

Bildunterschrift: Der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Hans-Ulrich Rülke war bei Würth Industrie Service in Bad Mergentheim zu Gast.

Bildquelle: Nastasja Bieber, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.750 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.